

[fol. 191r]

von Wolfen Rözls, Kueffern alhie, erhandlt, dasselben auch aniezo das Prandtweingwelb eingepauet ist

Negst disem wider ein Behausung, von Anna Kämblin, Wittib, erkaufft, dabey ein Höfel biß an die Stattringmeür stossent, sonst neben dem Gmaingässl, alwo mann auf den Burgerthurn gehet

Enthalb dises Gässls wider ein Behausung vnnd Garten, an Georgen Pruner, Burger vnnd Fuehrmann stossent, von Hannß Deissen, Stattzimmermaistern erkaufft, dafür aniezo ein Zimmerstahl vnnd neue Molzhauß erpauet

Gleichfals ist obbemelt Georgen Pruners Behausung, Hof vnnd Garten, an die Stattringmaur stossent,

[fol. 191v]

an Seitten Hannsen Schreiners, Burger vnnd Gasstgebens Hauß vnnd Einfarth angelegen zum Ambt erkaufft, aber in Grundt abgebrochen vnd an die Stöll neues Sudthauß erbauet worden

Ausserhalb der Stattringmaur, neben der Altmühl hinab, vom Thurn an vnnd so lang sich das neue erbaute Molzhauß erstreckht, ist der Graben oder Wißmath von Gemainer Statt erkaufft worden, so zu einer Holzlag gebraucht wirdt

Curfürstliche Stattmühl gegen der Pfarrkirchen vnd dem Preühauß anstossent, bey dem Törl ins Niderdorf vnnd negst der Mezger Schlachthauß, hat vier Mallgäng vnnd dient auf den Curfürstlichen Cassten jerlich 4 Schaf Gültkorn

Vngefehr diser Mühl yber den Mühlbach ein Walch vnd Lohstämpf, darzue die Lodner Rämb, zwischen

[fol. 192r]

dem Vrfahrerischen Garttn vnnd der Fronlehenleith Graben oder Wißmath gelegen, gehörig vnnd zugleich Curfürstliches Lehen ist, auch nach Ableiben Hannsen Huebers, gewesten Stattmüllers, von dessen Wittib zum Ambt ybernommen worden